**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde: Korrespondenzblatt der Schweizerischen

Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 82 (1992)

**Heft:** 5-6

Bibliographie: Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kräutern vermischten Wachs: «Die Kapuziner in Mels verfügen nach dem Volksglauben über das begehrte houchg'wichen Malefizwachs, das in g'wüssnen Fäll (Hexenzauber) seelischen und leiblichen Schaden abzuwenden vermag,» (Senti 1968). Man legte daher gerne ein Bröcklein davon in die Kinderwiege. Dass sich das Idiotikon nicht nur mit der älteren Sprache befasst, zeigen die Belege für Schiwachs. Inzwischen liegt auch der Registerband zu den Bänden I–XI vor. Da von Band XII an jeweils ein Bandregister angefügt wird, ist damit alles bisher erschienene Material gut zugänglich, wofür der Redaktion ein besonderer Dank auszusprechen ist.

Doris Kuhn

# Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Das Archiv für Volkskunde enthält im Heft 3/4 des 87. Jahrgangs (1991) die folgenden Artikel mit Bezug auf die Schweiz:

- Jon Mathieu, In der Kirche schlafen. Eine sozialgeschichtliche Lektüre von «Geistlicher Trompete» (Strada im Engadin, 1709) 121ff.
- Basil Schader, Nationale Festkultur in der Gegenwart. 144ff.
- Christine Burckhardt-Seebass, Spuren weiblicher Volkskunde. Ein Beitrag zur schweizerischen Fachgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts. 209 ff.

Im Heft -1/2 des 88. Jahrgangs (1992) finden wir:

- Uli Windisch en collaboration: Pratiques culturelles au quotidien dans deux cantons bilingues: Fribourg et Valais. 31ff.
- Philipp Sarasin: Die Bürger bei Tisch: Grossbürgerliche Gastlichkeit in Basel am Ende des 19. Jahrhunderts. 47 ff.
- Silvia Conzett Jung, Bauernfrauen im Bündner Safiental und im norwegischen Kossdal – ein Vergleich. 73 ff.

## Mitarbeiter dieser Nummer:

Prof. Dr. Paul Hugger, Rigistrasse 18, 8006 Zürich Pfarrer Karl Stokar, Im Gässli 11, 8049 Zürich-Höngg Christoph Grauwiller, Seltisbergerstrasse 21, 4410 Liestal

# Register

Autoren von Beiträgen zur schweizerischen Volkskunde

riserien vonskunde
Imfeld Karl 34,72
Kauertz Liselotte 42
Lambrigger Alby siehe Kauertz Liselotte
Spycher Albert 43
Stokar Karl 80
Traber Barbara 2
Trüb Rudolf siehe Bratschi Armin
Wipf Hans Ulrich 20
Wunderlin Dominik 94
Bachofen, Johann Jakob 10
Barbarazweige 88
Bausinger Hermann 13
Berglandwirtschaft 63 f

Betruf

34

Bühler, Theodor

Andreaszweige

Ave Maria

88

35